

1.	Ein Fall aus der Premier League: Bei der Strafstoß-Ausführung scheidet der Schütze am Torwart, der den Ball korrekt abwehrt. Dieser bleibt im Spiel und gelangt zu einem Mitspieler des Schützen, der zuvor deutlich zu früh in den Strafraum gelaufen war. Dieser schießt den Ball nun ins Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft. Der eigentliche Strafstoß wurde nicht verwandelt und somit kommt eine Wiederholung nicht infrage, da der Torerfolg erst durch den Nachschuss erzielt wurde.
2.	Nachdem der Unparteiische den Anstoß per Pfiff freigegeben hat, schießt der Spieler des Heimvereins direkt auf das Gästetor. Als der Ball auf das leere Tor zurollt, bemerkt der Schiedsrichter, dass die Mannschaft der Gäste keinen Torwart auf dem Feld hat. Wie entscheidet er?	Sofortige Spielunterbrechung und Schiedsrichter-Ball. Der Ball wurde korrekt ins Spiel gebracht, allerdings liegt ein Fehler des Schiedsrichters vor, weil er der Spielfortsetzung zugestimmt hatte. Diese ist ohne die beiden Torwarte auf dem Feld nicht möglich.
3.	Bei der Ausführung eines Schiedsrichter-Balls lässt der Schiedsrichter den Ball aus Brusthöhe fallen. Bevor jedoch der Ball den Boden berührt, ist der zuvor vier Meter entfernt stehende Spieler, der nicht von der Mannschaft war, mit der der Schiedsrichter-Ball ausgeführt wurde, hinzugelassen und spielt den Ball. Wie entscheidet der Unparteiische?	Wiederholung des Schiedsrichter-Balls, Verwarnung des Spielers. Da es sich hier um ein unerlaubtes und auch unsportliches Verkürzen des Abstands handelt, wird der Spieler für diese Unsportlichkeit verwarnet. Die Wiederholung ist die richtige Spielfortsetzung, da der Ball zum Zeitpunkt der Unsportlichkeit noch nicht im Spiel war.
4.	Der Trainer ist mit einer Freistoß-Entscheidung des Referees nicht einverstanden und wirft aus Verärgerung eine Wasserflasche neben sich auf den Boden, ohne jedoch jemanden zu treffen. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Welche Disziplinarmaßnahme und welche Spielfortsetzung spricht er nun aus?	Indirekter Freistoß auf der Seitenlinie nächst dem Standort des Trainers, Gelbe Karte für den Trainer (Protestieren durch Werfen eines Gegenstandes). Hätte er die Flasche auf das Spielfeld geworfen und das Spiel damit beeinträchtigt, wäre bei einem Teamoffiziellen/Trainer eine Rote Karte die Folge gewesen.
5.	In einem Pokalspiel sind während der 2. Halbzeit einige bengalische Feuer hinter dem Gästetor gezündet worden und der Schiedsrichter hat diesbezüglich auch eine Lautsprecherdurchsage veranlasst. Nach der erfolgten Verlängerung geht es nun ins Elfmeterschießen. Der Schiedsrichter ist sich unsicher, ob er das Tor auslösen oder bestimmen soll. Wie sollte er sich entscheiden?	Der Schiedsrichter bestimmt das Tor. Aufgrund der vorliegenden Sicherheitsbedenken entscheidet er sich nicht für das „Gästetor“.
6.	Nach einem Zweikampf an der Strafraumgrenze kommen zwei Gegenspieler zu Fall. Da der Schiedsrichter nicht pfeift, nimmt der Abwehrspieler, der außerhalb des Strafraums liegt, den Ball aus Verärgerung in die Hand und wirft ihn dem Gegner, der knapp innerhalb des Strafraums liegt, heftig ins Gesicht. Deshalb unterbricht der Schiedsrichter nun das Spiel. Wie muss er nun entscheiden?	Strafstoß, Feldverweis. Da es sich hier um zwei Vergehen desselben Teams handelt, wird das für die Spielfortsetzung schwerere Vergehen gewertet.
7.	Bei der Ausführung eines Schiedsrichter-Balls für die Heimmannschaft hält der Spieler des Gastvereins den vorgeschriebenen Abstand ein. Als jedoch der Spieler der Heimmannschaft keine Anstalten macht, den Ball zu spielen, übernimmt der Spieler des Gastvereins den Ball und spielt ihn einem seiner Mitspieler zu, der einen Angriff startet. Wie entscheidet der Referee?	Weiterspielen, korrekte Spielweise. Da der Spieler zuvor den Abstand eingehalten hat, darf er, nachdem der Ball im Spiel ist, auch zum Ball gehen. Der eigentlich empfangsberechtigte Spieler hat kein generelles Recht auf den Ball, sondern ihm wird nur eine erste Zugriffsmöglichkeit aufgrund des Abstands eingeräumt. Spielt er den Ball nicht, darf der Gegner den Ball spielen.
8.	Bei einem Spiel der Kreisliga auf einem sehr kleinen Spielfeld fängt der Torwart den Ball und lässt ihn auf den Boden fallen. Da er sieht, dass der Torwart weit vor dem Tor steht, schießt er den Ball mit dem Fuß direkt ins gegnerische Tor. Wie entscheidet der Unparteiische?	Tor, Anstoß. Es ist ein gültiges Tor, da es mit dem Fuß erzielt wurde. Von dem Passus der unmittelbaren Handberührung vor Torerzielung ist der Torwart laut Regelwerk explizit ausgenommen.
9.	Kurz vor Spielende erkennt der neutrale Schiedsrichter-Assistent ein strafbares Handspiel durch einen Abwehrspieler auf der Torlinie, womit auch ein Tor verhindert wird. Der Schiedsrichter sieht das Handspiel nicht und pfeift das Spiel ab. Jetzt macht der Assistent seinen Schiedsrichter auf das Handspiel aufmerksam. Entscheidungen?	Strafstoß und Rote Karte. Solange der Unparteiische sich noch auf dem Spielfeld befindet, sind die Spielstrafe Strafstoß und eine Persönliche Strafe noch möglich. Allerdings ist bei der Spielstrafe Strafstoß für das Vergehen aus dem Spiel zu beachten, dass der Strafstoß direkt und ohne Nachschussmöglichkeit ausgeführt wird.
10.	Ein Schiedsrichter-Ball im Strafraum wird mit dem Torwart ausgeführt. Als der Schiedsrichter den Ball fallen lässt, lässt der Torwart diesen vor sich liegen und wartet auf Spieler seiner Mannschaft, die in Stellung laufen. Dies nutzt der zuvor auf korrektem Abstand stehende Stürmer aus, läuft nun zum Ball und schießt diesen ins Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Abstoß. Der Ball wurde korrekt ins Spiel gebracht, der Torwart hat von seinem Recht keinen Gebrauch gemacht. Ein anderer Spieler erzielt ein Tor, allerdings ist dieses nicht gültig. Beim Schiedsrichter-Ball bedarf es der Ballberührung durch einen zweiten Spieler, damit ein gültiges Tor erzielt werden kann. Somit ist das Spiel mit Abstoß fortzusetzen.

11.	Bei der Strafstoß-Ausführung täuscht der Schütze unsportlich. Gleichzeitig bewegt sich der Torhüter vorzeitig von der Linie. Der Torwart hält den Ball. Welche Entscheidungen trifft der Unparteiische?	Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft, Verwarnung des Schützen. Es liegen zwei Vergehen vor, wobei das Täuschen immer mit einer Verwarnung bedacht wird, das Fehlverhalten des Torwarts aber nur im Wiederholungsfall. Somit ist das Fehlverhalten des Schützen das schwerwiegendere Vergehen und damit Grundlage für die Spielfortsetzung.
12.	Unmittelbar nach dem Schlusspfiff betritt der Trainer des Heimvereins das Spielfeld und läuft zum Schiedsrichter in den Anstoßkreis, wo er ihn wegen einer angeblichen Fehlentscheidung heftig kritisiert. Was unternimmt der Schiedsrichter?	Rote Karte. Betritt ein Teamoffizieller – und dazu zählt der Trainer – das Spielfeld, um das Spiel oder den Spielleiter zu beeinflussen, ist er des Feldes zu verweisen.
13.	Während des Elfmeterschießens täuscht ein Schütze bei der Ausführung des Elfmeters in unsportlicher Weise. Der Ball geht ins Tor. Wie entscheidet der Referee?	Kein Tor, Fortsetzung des Elfmeterschießens, Verwarnung des Schützen.
14.	In einer Spielruhe versetzt der Spieler mit der Nr. 3 seinem Gegenspieler einen Kopfstoß. Der Schiedsrichter-Assistent zeigt das Vergehen an, dieses Zeichen sieht der Schiedsrichter jedoch nicht und lässt das Spiel nach der Unterbrechung fortsetzen. Erst nach 30 Sekunden und einer weiteren Spielfortsetzung nimmt der Schiedsrichter endlich das Fahnenzeichen wahr und unterbricht das Spiel erneut. Wie muss er entscheiden?	Schiedsrichter-Ball, Feldverweis. Die FIFA hat mittlerweile eine nachträgliche Ahndung von feldverweiswürdigen Vergehen gestattet – dies allerdings nur in Bezug auf die Persönliche Strafe. Die Spielstrafe bleibt neutral (Schiedsrichter-Ball).
15.	Bei einem Schuss aufs Tor, der wahrscheinlich auch ins Tor gegangen wäre, lenkt der kurz vor dem Strafraum stehende Schiedsrichter den Ball ins Tor aus ab. Trotz Protesten der Mannschaft gibt der Unparteiische keinen Schiedsrichter-Ball für diese Mannschaft, sondern er entscheidet auf Abstoß. Liegt er richtig?	Ja. Der Schiedsrichter hat weder ein Tor erzielt noch eine Torchance vorbereitet, noch hat der Ballbesitz gewechselt – unter der Voraussetzung, dass der Ball im Spiel bleibt. Somit besteht auch kein Grund für einen Schiedsrichter-Ball. Allerdings sollte er sein Stellungsspiel dringend überprüfen.